

3. Wellen, gebunden:		
a) von Laub- oder gemischtem Holz das Hundert	—	70
b) " reinem Nadelholz	—	50
4. Kleingemachtes und Abfallholz per 50 Kilogramm	—	5
5. Ungebundenes, nicht aus Waldholz bestehendes Reifig, per Pferd, Ochse oder Kuh	—	20
6. Tannäpfel zum Brennen, das Hectoliter	—	3
7. Torf, per 50 Kilogramm	—	5
8. Steinkohlen, Braunkohlen und Cokes per 50 Kilogramm	—	6
Eine Rückvergütung des bezahlten Octrois findet nur statt:		
a) Von Wein, bei nachgewiesener Ausfuhr im Großen bis auf 40 Liter an einen und denselben Empfänger vom Hectoliter	1	90
b) Von Branntwein, bei nachgewiesener Ausfuhr im Großen bei 50 Procent nach Tralles bis auf 40 Liter an einen und denselben Empfänger.		
1. von allem ordinären, in der Stadt oder deren Gemarkung fabricirten Branntwein, für das Hectoliter	1	80
2. von desgleichen, welcher von außen eingeführt worden ist, für das Hectoliter	3	20
3. von Liqueur für das Hectoliter	2	24
c) von Obstwein, bei nachgewiesener Ausfuhr von 40 Liter an einen und denselben Empfänger vom dem Hectoliter	—	70
d) von Bier, desgleichen von dem Hectoliter	—	40
e) von Essig, desgleichen von dem Hectoliter	—	50
f) von Fleisch, welches von den hiesigen Metzgern an die Menagen des Großmilitärs in der Stadt geliefert worden ist und zwar:		
von 1/2 Kilo frischen Fleisches und Wurst	—	2 ² / ₇
" gefalzenen und geräucherten Fleisches	—	4 ² / ₇
g) von ausgeführten Mühlfabrikaten pro 100 Kilo	1	10
h) von ausgeführten Hülsenfrüchten pro 100 Kilo	—	70
i) von Steinkohlen und Cokes von 3 Str. an, per Str.	—	4 ¹ / ₂

Kurzer Führer

für

das Großherzogliche Museum im Großherzoglichen Residenzschloß.

Das Großherzogliche Museum setzt sich aus folgenden Hauptabtheilungen zusammen:

a) Sammlungen für Kunst, Alterthum und Völkerkunde:

1. Gemäldegalerie (II. Stock, Saal I—IX);
2. Kupferstiche, Handzeichnungen und Photographien (I. Stock, Saal VII);
3. Alterthümer (I. Stock, Saal I und II);
4. Ethnographische Sammlung (I. Stock, Saal IV.);
5. Waffen- und Militärmuseum (I. Stock, Saal III, IV, V.);
6. Münzsammlung (I. Stock, Saal I—VII, Pulle in den Fensternischen);
7. Antikensaal (II. Stock, Pavillon);

b) Naturwissenschaftliche Sammlungen:

1. Zoologisches Cabinet (I. Stock, Saal XII, XIII; II. Stock, Saal X, XI);
2. Mineralogisches und geologisches Cabinet (I. Stock, Saal IX, X, XI, XIII);

Dieselben sind für das Publikum geöffnet:

- a) im Sommer (1. April bis 16. November): Sonntag von 10—1 Uhr, Dienstag bis Freitag einschl. von 11—1 Uhr;
- b) im Winter (16. November bis 1. April): Sonntag von 11—1 Uhr, Dienstag bis Freitag einschl. von 11—12 Uhr.

Kupferstiche und Handzeichnungen können nach vorheriger Anmeldung Mittwochs von 2 Uhr (Zimmer VIII) eingesehen werden.

Erster Stock. Saal I enthält theils in Schränken verwahrte, theils freistehende ägyptische, griechische, römische und germanische Alterthümer, die zum Theil mit Namen und Fundort bezeichnet sind, theils alte (barbarische, griechische und unteritalienische) Münzen.

Saal II enthält alte Blas- und Saiteninstrumente, zwei Fenster mit Glasmalereien, die aus der Stiftskirche zu Wimpfen im Thal stammen, hessische Münzen und Medaillen, ein Modell